

Anwesenheit: siehe Unterschriftenliste in der Anlage

Beginn: 10:20 Uhr

Leiter der Versammlung: Stephan Mesel, Protokollführer: Frank Hellstern

Top 1 Begrüßungen

Grußwort Wolfgang Kraus, Imagefilm von Trebur

Begrüßung Stephan Mesel, Grußwort Wolfgang Kraus, Grußwort Guido Klein LV Hessen

Top 2 Genehmigungen

Tagesordnung wurde rechtzeitig und fristgerecht mit der Einladung verschickt. Die Tagesordnung wird um den Punkt „Sonstiges“ ergänzt. Die Anwesenden stimmen dieser Änderung einstimmig zu.

Protokoll der letzten Versammlung stand das ganze Jahr online. Es gab keine Änderungswünsche/Kritik. Das Protokoll wird einstimmig akzeptiert. Nächstes Mal soll das Protokoll noch einmal mit der Einladung zur nächsten DV mitgeschickt werden.

16 Personen sind anwesend. Mit Ausnahme von Frank Neitzel sind alle Anwesenden stimmberechtigt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt (15 Stimmen).

Top 3 Berichte

Stephan Mesel berichtet über das Jahr 2017.

Er weist daraufhin, dass seit Werners Rücktritt der geschäftsführende Vorstand nur aus 3 Mitgliedern bestand (anstatt 5, Geschäftsführer und 1. Vorsitzender waren vakant).

Nationalteam für die EM2018 vom Sportdirektor und gewählten Team Captain (Frank Hellstern) zusammengestellt. Alle Spieler erhalten eine Ausstattung von mind. 2 Trikots zur Verfügung gestellt.

Er schildert die Lage und die Finanzbeziehungen zwischen Vereinen, LVs, DGA und DFV. Er weist darauf hin, dass 2017 letztmals Geld vom DFV an die DGA- Abteilungskasse überwiesen wurde. DFV bezahlt eine hauptamtliche Stelle eines Geschäftsführers. Ziel ist die Aufnahme in den DOSB. Bis dahin geht der Großteil der Einnahmen der LVs direkt weiter an den DFV. In den LV werden unterschiedliche Beiträge zusätzlich zu den 11 Euro für den DFV erhoben (zwischen 1 und 3 Euro).

GT-Major hat insoweit funktioniert, als dass die besten Spieler innerhalb Deutschlands bei den GTMs am Start waren. 2018 ist das so im Moment noch nicht abzusehen. GTM 2017: die ersten beiden Turniere waren überbucht, die nächsten beiden Turniere lagen zeitlich sehr eng beieinander. Im Oktober dann die DM in Eningen. Das führte bei den letzten Turnieren dazu, dass sich immer weniger Spieler bei den GTMs angemeldet

haben und am Schluss Rüsselsheim sogar abgesagt werden musste. Für 2018 gibt es keine Ausrichter und damit keine GTM. Von Seite des Vorstands soll versucht werden 2019 wieder eine GTM an den Start zu bringen. SM bittet die LV in ihren Vereinen weiter für die GTM zu werben.

Ausrichter für die Deutsche Meisterschaft zu finden ist eine Hauptaufgabe der DGA. 2018 findet die DM in Potsdam statt. Teil des Parks wird danach aufgelöst und für Wohnungsbau genutzt werden.

Wiebke Jahn (früher Becker) Frauenbeauftragte. Aufgrund ihrer Schwangerschaft die letzten Monate 2017 nur begrenzt aktiv. 2018 aber bereits mit der Organisation eines deutschen SG Global Women Events beschäftigt. Das Turnier wird am 12. Mai 18 in Schöningen stattfinden. Es gibt 15 Anmeldungen von Frauen für das Turnier. Spezielle Bag Tags für Frauen wird es ebenfalls geben.

Werner fragt nach Lehrgang für Frauen. Wurde abgesagt, weil nur zwei Anmeldungen vorlagen.

Werner berichtet über den Status EDGF. Zwei Wildcards für die EDGC wurden an Portugal und Österreich vergeben. Werner ist momentan noch Kassenwart, glaubt aber, dass es bisher gar keine Kasse gibt.

EDGF diskutiert seit kurzem auch über eine Aufteilung der EM nach Altersklassen. Die Einführung der neuen Altersklassen durch die PDGA (MP40+/MP45+/MP50+/MP55+) wird dazu führen, dass Turniere auf einem Kurs für alle Divisionen schwer durchführbar sind. Es wird deshalb in absehbarer Zeit zu speziellen Ü40-EM und evtl. auch DMs kommen.

Frank Neitzel hat in Zusammenarbeit mit der Schweiz und Österreich die neuen PDGA-Regeln übersetzt. Diese Aufgabe wird in den nächsten Tagen abgeschlossen sein.

GT-Online wird seit vielen Jahren von Dennis Stampfer betreut und weiterentwickelt. Dennis hat mitgeteilt, dass er aus diesem Projekt aussteigen möchte (mittelfristig). Mit D. Hildebrand wurde jemand gefunden, der mit seiner Firma in der Lage und willens ist eine Alternative zu GTO zu entwickeln. Dieses Programm muss dann natürlich bezahlt werden. Kosten dafür sind im Finanzplan vorgesehen. Zusätzlich werden auch noch weitere Kosten für Hosting (bisher umsonst durch Dennis/WSCA) und eine grafische Benutzeroberfläche entstehen. Dennis soll für seine Arbeit auch finanziell abgefunden werden (auch auf Basis früherer Zusagen).

Top 4 Finanzen

Zukünftig werden im redaktionellen Teil der Homepage nur noch die (Disc Golf) Sponsoren erwähnt, die auch Werbepartner der DGA sind.

Die bislang noch nicht erledigte Abrechnung zum Junioren WM Reise (USA) im Jahr 2015 wurde in gütlichen Einigung mit den betroffenen Teilnehmern erledigt.

Fast alle TDs zahlen die Turnierabgaben nach der ersten Email, die nach dem

Turnier automatisch vom System verschickt wird. Deutliche Verbesserung zum Zustand von vor einigen Jahren. Diese Rechnung Emails sind steuertechnisch oft ein Problem für Vereine. Dieses Problem soll mit dem neuen EDV-System behoben werden.

Werner erklärt das die DGA nur Abteilung des DFV ist. Der DFV hat deshalb jederzeit die Möglichkeit die Gelder einzuziehen. Es gibt keinen Anspruch auf die Gelder! Änderungen an dieser Situation wäre nur möglich auf Ebene des DFV. Guido Klein erklärt noch einmal den Weg des DFV in den DOSB.

GTM Gelder die an die Spieler ausgeschüttet werden, werden überwiesen. Nur die Kontonummern der Spieler die Guido nicht bekannt sind, wurden angefragt. Sobald alle Daten vorhanden sind waren, wurden die Gelder an alle Gewinner ausgeschüttet.

Finanzüberblick 2013-2017 als Vergleichsmöglichkeit. EM/Team-WM: Vorstandsbeschluss das nicht nur Trikots und Ähnliches bezahlt werden, sondern auch die Startgelder der Teilnehmer (gilt bereits für EDGC2018). GT-Online: in den letzten Jahren keine Zahlungen an Dennis. Zukünftig deutlich höhere Kosten für Hardware und Hosting/Sicherheit. In wie weit die angesetzten 5000 Euro einmalig oder jährlich anfallen lässt sich heute noch nicht sagen. Es wird aber wesentlich teurer sein als in den letzten Jahren.

Einnahmen und Ausgaben für die GT-Major sind für die nächsten Jahre eingeplant. Dies soll auch als Zeichen gesehen werden, dass es Ziel des Vorstands ist die GTM wieder fortzusetzen. Details hierzu können jetzt aber noch nicht festgelegt werden.

Christian Plaue fragt nach, ob es Sinn macht viel Geld in eine neue GT-Plattform zu investieren, wenn die DGA nur sehr geringe Einnahmen hat. Guido erklärt, dass alleine auf der Hardwareseite Kosten von 200 Euro im Monat auflaufen können.

Wolfgang weist darauf hin, dass die Verbindung zu Dennis nicht gekappt wurde.

Dennis ist eingeladen sich an der Neuentwicklung mit seiner Erfahrung einzubringen.

GTO ist nach Dennis Aussage als Basis für eine Weiterentwicklung nicht geeignet. Es besteht aber auch das Ziel über eine neue Plattform wieder Einnahmen zu generieren (z.B. über das Angebot an TDs zusätzliche Turniere oder Touren zu verwalten).

Top 4 Bericht Kassenprüfer

Werner berichtet, dass die Kasse von ihm und Christoph Ladendorf in Anwesenheit von Guido geprüft wurde. Es erfolgte eine nahezu 100% Prüfung der Belege, Fragen konnten von Guido vollständig beantwortet werden. Belege sind vollständig. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

Aussprache zu den Berichten:

Werner fragt nach, ob Verluste durch das Absagen eines Turniers in der GTM vom Vorstand zurückgefordert werden müssen. Henrik und Wolfgang machen klar, dass ein solches Vorgehen nicht zielführend wäre. Guido erklärt es gibt kein Vertragswerk für die GTM, daher sind keine Regressforderungen möglich. Zukünftig muss das einmal eindeutig geklärt werden. Christian schlägt vor einen zusätzlichen Hinweis bei der Anmeldung einzufügen, dass evtl. Kosten bei einer Absage des Turniers vom Spieler getragen werden müssen. Wolfgang macht

klar, dass die DGA nur die DM veranstalten und alle anderen Turniere aus versicherungsrechtlichen Gründen ausschließlich von den Vereinen veranstaltet werden. Frank Neitzel findet, die prinzipielle Idee nachvollziehbar, im Detail dann aber schwer umzusetzen. Werner macht klar, dass es ohne Regelung im rechtsfreien Raum bleibt. Zukünftig muss hier mehr Rechtssicherheit geschaffen werden. Frank Neitzel sieht keine wirkliche Rechtsfreiheit, da ja das allgemein Recht greift. Die Umsetzung ist aber im Detail sicherlich sehr schwierig. Der Vorstand nimmt die Diskussion mit in die Entwicklung der neuen GTO-Plattform. Wichtig ist dabei die Frage nach einer klaren Rolle in der Beziehung von Verein/Verband und Verein/Spieler, wenn es um mögliche Regressforderungen gehen sollte.

Im Anschluss an die Aussprache erfolgt die Abstimmung zur Werners Antrag nach Entlastung des Vorstands.

Ergebnis: 12 ja / 3 Enthaltungen / 0 nein

Top 6 Wahlen

Frank Neitzel wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Alle Wahlen erfolgen offen.

Geschäftsführender Vorstand:

Abteilungsleiter: Vorschlag Stephan Mesel,

Ergebnis: 15 ja / 0 Enthaltungen / 0 nein, er nimmt die Wahl an

Stellvertreter des Abteilungsleiters:

kein Vorschlag, keine Meldung, Position bleibt unbesetzt

Geschäftsführer:

kein Vorschlag, keine Meldung, Position bleibt unbesetzt

Sportdirektor: Vorschlag Wolfgang Kraus

Ergebnis: 15 ja / 0 Enthaltungen / 0 nein, er nimmt die Wahl an

Kassierer: Vorschlag Guido Klein

Ergebnis: 15 ja / 0 Enthaltungen / 0 nein, er nimmt die Wahl an

Erweiterter Vorstand/Referenten:

Frauen: Wiebke Jahn hat sich gemeldet, 14 Ja /1 Enthaltung /0 Nein

Eine schriftliche Bestätigung zur Annahme des Amtes liegt vor

Jugend: Christoph Jahn hat sich gemeldet, 14 Ja / 0 Enthaltungen / 1 Nein. Eine schriftliche Bestätigung zur Annahme des Amtes liegt vor.

Regeln: Frank Neitzel hat sich gemeldet, 15 Ja / = Enthaltungen / = Nein

Er nimmt die Wahl an

Leistungssport: Niko Tsouloukidse hat sich gemeldet, 14 Ja / 1 Enthaltung / 0 nein. Er nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer: Robert Fallak hat sich gemeldet, Henrik Hartwig hat sich gemeldet, Guido weist darauf hin, dass beide Kandidaten aus demselben Verein wie der Kassierer kommen. Der Wahlleiter fragt nach ob deshalb Bedenken bestehen, dies ist nicht der Fall. Ergebnis: 13 Ja / 2 Enthaltungen / 0 nein

Delegierte für die DFV-Versammlung: Vorgeschlagen werden Stephan Mesel, Christian Plaue und Hartwig Henrich. Abstimmung im Block Ergebnis: 15 Ja / 0 Enthaltungen / 0 nein. nehmen die Wahl an.

Initiativantrag von Werner: Die Abteilungsleitung soll ermächtigt werden Ersatzdelegierte zu benennen.

Ergebnis: 15 Ja / 0 Enthaltungen / 0 nein.

Top 7. Anträge (siehe Anlage)

Top 7.1. Antrag der Abteilungsleitung zum Status von Disc Golf Deutschland

Statusänderung des Disc Golf Deutschland zu einem „normalen“ Verein. Die Sonderrechte dieses Vereins sollen gestrichen werden. Der Verein soll als „normaler“ Verein in die Verbandskette integriert werden. DFV weist die DGA an die Abteilungsordnung zu ändern und den Sonderstatus von DGD aufzuheben.

Stephan zeigt kurz mehrere Möglichkeiten auf, die sich für den DGD Verein (aktuell ca. 60 Mitglieder) bieten.

Frank Brüggemann, (Vorsitzender des DGD Vereins) erklärt, dass die Situation unbefriedigend ist. Aus seiner Sicht sind die Verhandlungen zu dem Thema mit dem DFV noch im Laufen. Es wurden dort Lösungen angedacht aber nicht zu Ende diskutiert. Der aktuelle Stand ist unklar. Der Verein wurde auch von dem vorliegenden Antrag überrascht. Der Verein sieht mittelfristig die Lage so, dass DGD irgendwann in seiner heutigen Form nicht mehr nötig ist. Die ist spätestens dann der Fall, wenn in allen Bundesländern LVs bestehen. Der Verein will aber auch jetzt die Weiterentwicklung des DFV nicht behindern. Der Verein ist sehr unglücklich über den Umgang des DFV mit der Situation.

Guido (Vorstandsmitglied des DFV) erklärt noch einmal evtl. Probleme durch die Namensgebung des DGD entstehen könnten.

Werner findet den Umgang des DFV mit dem Einzelspielerverein unverschämte. Er sieht Probleme damit einen Einzelspielerverein in einen LV aufzunehmen. Schlägt vor den Antrag

abzulehnen und stattdessen einen separaten Beschluss zu fassen, dass die DGA den DGD bei den Gesprächen mit dem DFV-Vorstand unterstützt.

Oliver Schacht (Delegierter) von DGD) erklärt, dass der Verein sein Satzungsziel noch nicht als erreicht ansieht. Der Verein sieht sich selbst als nur solange für notwendig an, bis die Aufgaben der Satzung erfüllt sind. Der Verein möchte diese Kriterien in einer Hauptversammlung selbst festlegen und dann bei Erfüllung über sein Ende selbst beschließen. Er sieht die Verbandskette nicht als notwendig an für eine Aufnahme in den DOSB. Jugendförderung als ein weiteres Kriterium wird geleistet. Wechsel zu anderen Vereinen steht allen Mitgliedern frei.

Frank Neitzel (Mitglied und „Gründer“ des DGD) weist darauf hin, dass er den Verein auf Wunsch des DFV gegründet hat. Sieht nicht warum die damaligen guten Gründe (u.a. niedere Hürden für Vereinsmitgliedschaft im DG) nicht mehr gesehen werden.

Frank Hellstern fragt nach der speziellen Rolle des Vereins. Werner erklärte, dass der Verein kein Vereinsleben, keine eigenen Anlagen usw. vorweisen kann. Die Aufgabe des Vereins ist nur bundesweit möglich. Er sieht eine mögliche Rolle nur so, wie der DFV diese bisher definiert hat.

Oliver Schacht findet, dass der DGD nicht in einen LV integriert werden kann. Die Mitglieder sitzen in verschiedenen Ländern und die Zusammensetzung der Mitglieder ändert sich immer. DGD will sich auch mit dem Verein aus „politischen“ Diskussionen“ heraushalten können.

Wolfgang fasst Gründungssituation zusammen, findet DFV schiebt die DGA vor. Will wissen, ob ein Aufschub denkbar ist und der DGD dann Zeit findet das Problem mit dem DFV zu lösen.

Guido weist darauf hin, dass der DFV seine Satzung ändern müsste, wenn DGD seinen Status behalten würde.

Werner sieht die DGA in der Pflicht die Interessen eines ihres Mitgliedsvereins (DGD) zu unterstützen.

Wolfgang hält die Idee für besser, zuerst einmal den DGD mit dem DFV verhandeln zu lassen.

Frank Neitzel erwähnt den zusätzlichen Aspekt aus der Diskussion, dass ja evtl. eine Aufnahme in einen LV die Probleme nicht lösen würde, sondern evtl. noch neue kreieren würde. Er appelliert an die DV/DGA den Verein bei der Diskussion zu unterstützen. DGD hatte und hat eine wichtige Funktion.

Oliver erinnert an Fälle wie Flensburg (Auflösung des Vereins) und amerikanische Spieler als Beispiel für die Bedeutung des DGD.

Wolfgang schlägt vor, dass der Vorstand auf der Basis der Diskussion und der dort aufgetretenen Argumente den Antrag zurückzieht. Stephan schlägt vor: eine Telko mit dem DFV/DGD und dem DGA-Vorstand zu organisieren um dort offene Fragen zu klären.

Die Abteilungsleitung zieht den Antrag zurück.

Top 7.2.

Antrag von NRW zur Reform der German Tour. Werner erklärt, dass die GT im jetzigen Zustand nicht mehr attraktiv ist. Zu viele Turniere, kein wahrer Tour Charakter. Will höheren Standard als viele GT-Bs evtl. aber unter der GT-M. Zielgruppe sollen die „wirklichen“ Sportler sein.

Regionale Turnier als Basis für Einsteiger und Spieler unterhalb des Top-Levels.

Zusatzantrag: bundesweite Ergebnisliste für alle Hobbyspieler unterhalb der neuen GT+ Serie.

Kategorisierung B/C Turniere historisch nicht klar, kann aber beibehalten werden.

Regionalserien sollten mehr Startgeld verlangen können um dort auch noch Pokale und Urkunden ausgeben zu können.

German Tour Sieger sollten im Bereich der Nationalspieler/-kader liegen.

Niko zweifelt an, dass 8 GT+ Turniere erreicht werden können. Werner geht davon aus, dass die Turniere so wichtig sein werden, dass es Veranstalter geben wird.

Frank Hellstern plädiert dafür den Antrag zurückzustellen, da auf vielen Ebenen die Zeit nicht reif ist. Unterschiede zwischen GT-B und GT-M zu gering.

Frank Brüggemann plädiert für eine solche Umsetzung ab 2019.

Plaue hält die Standards für die Turniere als zu niedrig und deshalb würden die Spieler eher ins Ausland gehen.

Wolfgang Kraus bestätigt die Probleme mit der Differenz zwischen GT-B und GT-M bzw. zwischen Ansprüchen und Wahrnehmungen der Top-Spieler und des breiten Mittelfelds. Stellt fest, dass Top-Spieler nur sehr wenig aus Deutschland ins Ausland gehen. Wichtig ist die Erwartung der Vereine und Spieler an unsere Standards. Hier besteht Diskussionsbedarf. Denkt, dass das neue GT-Gremium eine gute Basis ist um mit neuen „unverbrauchten“ Leuten neue Ideen zu entwickeln. Problemstellung ist eigentlich Konsens. Schlägt vor jetzt erst mal abzuwarten bis Diskussion, Entwicklung usw. Zeit hatten.

Stephan erklärt, dass das GT-Gremium im Herbst über die Ideen und Konzepte öffentlich berichten wird. Der vorliegende Antrag wurde vom Gremium diskutiert und wird in der vorliegenden Form abgelehnt. Die Strukturen in den LVs sind aktuell noch nicht ausreichend für die Regionalisierung.

Werner ändert Antrag ab, will dass der Antrag als Vorschlag ins GT-Gremium gegeben wird und der Sportausschuss vor einem endgültigen Beschluss des Vorstands mit dem Thema befasst wird.

Abstimmung zum Änderungsantrag.

Ergebnis: 15 Ja / 0 Enthaltungen / 0 nein.

Top 7.3. Bundesspielordnung

Frank Neitzel hat einen Entwurf für eine Bundesspielordnung vorgelegt. Antrag sieht vor, die neue Ordnung 2019 endgültig zu beschließen. Die neue Ordnung wird heute quasi eingebracht.

Werner schlägt vor die Ordnung am 1.1.19 in Kraft zu setzten, da dort die Anmeldungen bereits beginnen. Turniere deren Anmeldungen früher beginnen sollten vom Vorstand auf mögliche Änderungen hingewiesen werden. Zusätzlich wird das Datum bis zum Einreichen von Änderungsvorschlägen auf den 30.6.18 festgesetzt. Der letzte Satz des Antrags entfällt.

Abstimmung über geänderten Antrag

Ergebnis: 15 Ja / 0 Enthaltungen / 0 nein.

Top 8 DM in Potsdam

Bericht von Daniel. System wird von den Eningern übernommen. Daten und Anmeldungen für die DMs können über dieses System abgewickelt werden. Homepage soll Anfang April freigeschaltet werden.

2 Parcours (BuGa-Park Potsdam und Schloss Marquard a 16 Bahnen), 128

Startplätze, letzter Tag in Potsdam, Homepage muss selbst aufgebaut werden, soll in einem Monat online gehen. Wolfgang fragt nach Informationen zu den Startplätzen (er erhält bereits Nachfragen). Wolfgang hat die Startplatzvergabe nach D-Rating fertiggestellt. Pool A Open und Junioren, Pool B restliche Divisionen. Statt 8 Startplätze für die U15 jetzt nur 4 (aktuell 3 Kandidaten). Sämtliche Zusatzinfos werden morgen an Potsdam weitergeleitet (Susann). Qualifiziertenlisten sollen zeitnah auf discgolf.de veröffentlicht werden, damit die Spieler planen können. Daniel ist einverstanden. Es gibt Hotelkontingente. Diese sollen auch möglichst schnell veröffentlicht werden sollen.

Ab 3.10. sind die Kurse beispielbar. Start Freitag, vier Runden für alle, Cut fürs Finale. Players Meeting Nähe BuGa-Park.

Sponsorensuche sieht gut aus.

Stephan weist darauf hin, dass noch DM-Veranstalter für die Jahre 2019 - 2021 gesucht werden.

Top 9 Sonstiges

Frank Hellstern gibt Infos zum Stand der Vorbereitung für die EDGC2018. Niko fragt an, ob es eine Möglichkeit das Design auf andere Kleidungsstücke zu übertragen. Vergabe des nächsten Startplatzes (falls wir noch einen erhalten) an Andreas Wegener in der SGM-Division. Eine WhatsApp-Gruppe zur Kommunikation im Team wurde bereits eingerichtet.

Wolfgang fragt Frank Neitzel ob das D-Rating von 2 auf 1 Jahr zu begrenzen. Frank Neitzel sieht kein Problem. Die Versammlung stimmt der Idee einstimmig zu. Das D-Rating wird kurzfristig umgestellt.

Christian Plaue möchte in Deutschland mal wieder ein internationales Turnier auszurichten (Euro Tour). Wolfgang macht klar, dass Leute die sich dafür interessieren durchaus unterstützt werden.

Der International Coordinator soll klären, ob der jeweilige Nationalverband auch gefragt wird, bevor ein Euro Tour/Euro ProTour Turnier in ein Land vergeben wird. Damit soll eine Art der Qualitätskontrolle ermöglicht werden.

Werner stellt klar, dass er alle LV und alle LV-freien Vereine zu seinem Länderpokal in NRW/Bielefeld eingeladen. Änderung des Formats von 2x12/Tag auf 2x9/Tag wurde gut aufgenommen. Er regt an, der Vorstand soll sich überlegen, ob der Länderpokal auf DGA-Ebene veranstaltet werden kann/soll. Böte auch Möglichkeiten für andere Divisionen wie Damen, Junioren oder M, GM, SGM. 2019 findet die Veranstaltung in Hessen statt.

Wolfgang weist darauf hin, dass die Turniere sehr spät erst feststehen und daher die Spieler erst sehr spät ihre Turnierplanung für das Jahr machen können. Fragt nach Ideen, wie man Vereine dazu bringen kann sich früher zu melden. Ein Problem liegt in der Terminierung der Hauptversammlungen. Liegen die sehr spät fallen die Entscheidungen auch sehr spät. Werner schlägt vor, dass alle GTB-Turniere die Anmeldegebühren nach Anmeldezeitpunkt zu staffeln. je später, je teuer.

Ein Problem für die Erstellung des Nationalkaders: Nach Wegfall der GTM ist es schwer zu entscheiden welche Turniere in die Wertung für den Kader eingehen, da jetzt noch nicht klar ist welche Turniere noch angemeldet werden. Frank Neitzel hält den Aufwand für die Ermittlung des Kaders für entscheidend. Rating könnte eine einfache Lösung sein (trotz der Probleme, die damit verbunden sind). Werner hält ein System wie jetzt für besonders gut und wichtig.

Ende der Veranstaltung: 15:50 Uhr

Protokollführer: Frank Hellstern